Zeitschrift: Ferrum : Nachrichten aus der Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG

Herausgeber: Eisenbibliothek

Band: 62 (1990)

Vorwort: Editorial

Autor: Sigrist, Rainer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial

Rainer Sigrist
Direktor, Leiter des Dienstzweiges Logistik, Qualitätswesen im Unternehmensbereich Rohrleitungssysteme der Georg Fischer AG, Schaffhausen.
Mitglied des Vorstandes der Eisenbibliothek.

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Eisenbibliothek, eine Stiftung der Georg Fischer AG, Schaffhausen, untergebracht im ehemaligen Clarissen-Kloster Paradies, ist ein Ort und Hort zur sicheren Bewahrung von unersetzlichen Büchern als Zeugen unserer technischen Vergangenheit. Diese wertvollen Dokumente sollen jedoch nicht nur geordnet archiviert sein, sie sollen auch lebendig benützt werden, durch Wissenschaft und Forschung ebenso wie durch den Liebhaber, der sich am Schönen erfreuen will.

Die Eisenbibliothek ist aber noch mehr. Dank ihres wertvollen Inhaltes und dank ihrer einmaligen Umgebung ist sie ein idealer Ort der Begegnung, der direkten Begegnung mit der Geschichte und mit Menschen, die sich im gemeinsamen Gespräch mit dieser Geschichte befassen.

So gehört es schon zur Tradition der Eisenbibliothek, dass sich jährlich im Herbst ca. 40 Persönlichkeiten aus dem deutschsprachigen Europa in den Räumen des Klostergutes Paradies zu einer «Technikgeschichtlichen Arbeitstagung» treffen. Es ist ein Genuss, dabeizusein, wenn Wohlfundiertes vorgetragen, aber auch lebendig und engagiert diskutiert wird, wenn in einem thematisch abgerundeten Rahmen bestimmte Bereiche der Technik von der frühen Vergangenheit bis in die Gegenwart und, soweit möglich, die Zukunft betrachtet und beleuchtet werden. Neben dem sachlich und fachlich hochstehenden Gehalt zeichnet sich die Tagung aus durch ihre ganzheitliche Betrachtung der Themen. Da bleibt die Technik nicht stehen im naturwissenschaftlich wertfreien Raum. Ethisch-philosophisches Hinterfragen findet ebenso Platz wie die physikalischen Grundlagen der Technik und ihre Auswirkung auf den Lauf der Geschichte. Da wird Technikgeschichte zu einem wesentlichen Teil der Kulturgeschichte.

Die Tagung vom Oktober 1989 stand unter dem Titel «Strasse – Wasser – Schiene: Transporttechnik und Industrialisierung». Sie befasste sich also mit einem Teil der Technik, der sich um die Befriedigung von Grundbedürfnissen der Menschheit bemüht. Sich loslösen von einem festen Ort, von Bindungen, sich frei bewegen, auch über grössere Distanzen, war schon immer ein Wunsch des Menschen. Es ist aber Voraussetzung für die Kommunikation mit anderen Menschen, Ländern und Kulturen und schliesslich für die wirtschaftliche Entwicklung ganzer Gesellschaften. Mit dem Fallen von geographischen Grenzen nehmen wohl die Transportbedürfnisse weiter zu, bis sie schliesslich an die eigenen Grenzen stossen.

Die folgenden Beiträge geben Ihnen eine Zusammenfassung und einen Einblick in die Arbeit der 12. Technikgeschichtlichen Tagung. Sie beginnen bei einer philosophischen Betrachtung über Beschleunigung und Langsamkeit, sie führen auf der Strasse vom Pferdefuhrwerk bis zum Solarmobil, auf dem Wasser von der Flösserei bis zur Schiffahrt auf Schweizer Seen und schliesslich auf der Schiene von der «Sauschwänzlebahn» bis zum modernen Antriebssystem. Ich wünsche Ihnen beim Lesen denselben Genuss, den ich bei der Teilnahme an der Tagung empfunden habe. Der Eisenbibliothek und ihren Veranstaltungen wünsche ich eine gedeihliche und ihrer Vergangenheit würdige Zukunft.

Rainer Sigrist